



Gossau, 19. November 2016

St. Galler Forum – Was ist los?

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Geschätzte Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen
Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Gäste

Ich begrüsse Sie auch dieses Jahr ganz herzlich zum traditionellen St.Galler Forum und freue mich, dass Sie den Weg nach Gossau gefunden haben, um einen Tag in Ihre persönliche Weiterbildung zu investieren. Dank des grosszügigen Standortbeitrags der Stadt Gossau konnten wir den Tagungsbeitrag für Sie als Teilnehmende reduzieren und die Tagung für drei weitere Jahre in Gossau als Tagungsort sichern. Vielen herzlichen Dank der Stadt Gossau und dem zuständigen Stadtrat und Erziehungsrat Urs Blaser, welcher gleich anschliessend noch ein paar Worte an Sie richten wird.



Ein Streit ist bekanntlich ein Disput zwischen zwei Menschen, die beide als erste das letzte Wort haben wollen. Streit hat aber auch positive Seiten. Der deutsche Dramatiker Emil Götts (1864 - 1908) sagte: «Gut auseinandersetzen hilft zum guten Zusammensitzen.» Streiten kann uns in diesem Sinne auch weiterbringen – persönlich und in der Sache. Richtig streiten lernen ist eine Kunst, die von vielen Erwachsenen nicht beherrscht wird und im Prinzip einen laufenden Prozess darstellt. Man hat nie ausgelernt! Der Umgang mit Streit und anderen starken Gefühlen, wie es auf dem Flyer heisst, braucht etwas Übung und ist insbesondere für Kinder eine übliche Art der Kommunikation, mit welcher das Sozialverhalten trainiert wird. In der Familie oder auch am Arbeitsplatz spricht man oft von einer «Streitkultur» - was impliziert, dass Streiten nicht unbedingt negativ sein muss. Wichtig ist der Akt der Versöhnung, denn schliesslich geht das Leben weiter und die Person, mit der man gestritten hat, lässt sich nicht umgehen bzw. sie ist einem doch wichtig. Nicht zuletzt lernen wir dadurch Spannungen auszuhalten, Kränkungen und Niederlagen einzustecken und Fragen auch mal offen stehen zu lassen.

Trotz dieser offensichtlich positiven Aspekten fragt man sich als Eltern manchmal: Ist es normal, wenn meine Kinder so oft streiten? Wie reagiere ich am besten? Was tun mit einem aggressiven, wütenden Kind? Wohin mit der eigenen Wut?



Wie jedes Jahr haben wir auch diesmal namhafte Referentinnen und Referenten eingeladen, die sich mit diesen Themen auskennen und Ihnen die eine oder andere Frage beantworten können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden der Fachstelle Elternbildung, welche diesen Anlass immer mit viel Engagement auf die Beine stellen und für ein interessantes Programm sorgen.

Ich bedanke mich auch für Ihr Interesse und zahlreiches Kommen und wünsche Ihnen eine tolle Tagung – hoffentlich aber ohne Streiten oder höchstens mit Meinungsverschiedenheiten. Ich bin überzeugt, dass Sie und auch Ihre Kinder von Veranstaltungen wie dieser profitieren und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute.